Regeln für die Produktion/Personalisierung von Zahlungsanweisungen

Die STUZZA, Studiengesellschaft für Zusammenarbeit im Zahlungsverkehr GmbH, als gemeinsame Tochter der österreichischen Geldinstitute, entwickelt Normen und Methoden für den Zahlungsverkehr. Unter anderem sind im Zusammenhang mit SEPA (Single Euro Payments Area; www.europeanpaymentscouncil.eu) und die damit einhergehenden Neuerungen im Zahlungsverkehr Themen in der STUZZA.

IBAN und BIC für sichere Zahlungen

Ein internationaler einheitlicher Zahlungsverkehrsraum braucht nicht nur einheitliche Zahlungsverkehrs-instrumente, sondern auch einheitliche und international gültige Identifikationsmöglichkeiten für Kunden und Banken. Daher wurde die IBAN und der BIC als international vereinheitlichte Darstellung von Kontonummer und Bankleitzahl eingeführt. IBAN und BIC ersetzen im Zahlungsverkehr die bisherigen nationalen Kontonummern und Bankleitzahlen. In Österreich hat die IBAN 20 Stellen und wird zur besseren Lesbarkeit in 4er-Blöcken dargestellt.

Wir empfehlen eine sofortige Umstellung auf die Zahlungsanweisung. Die Annahme von Zahlschein, Erlagschein, Überweisung und EU-Standard-Überweisung durch die Banken endet endgültig am 31.01.2014.

Fachgerechte Personalisierung - hohe Erkennungsraten

Neben der geeigneten Schriftart mit hoher Lesbarkeit für die verarbeitenden Systeme bietet die fachgerecht ausgewählte Zahlungsreferenz optimale Voraussetzungen für den automatischen Abgleich. Die sorgsame Gestaltung der Referenz hat dabei entscheidenden Einfluß auf die Qualität der gesamten nachgelagerten Verarbeitungskette.

Hohe Qualität - optimale Verarbeitung

Die Zahlungsverkehrsvordrucke erreichten in den letzten Monaten nur zum Teil den gewünschten Qualitätsstandard für eine zügige und wirtschaftliche Verarbeitung. Eine problemlose Abwicklung von Belegen im Zahlungsverkehr setzt eine bestimmte Beschaffenheit von Zahlungsverkehrsvordrucken voraus. Verarbeitungsqualität, Geschwindigkeit und Kosten hängen davon ab und treffen alle Beteiligten. Hier können die Druckereien bereits in der Produktion wesentlichen Einfluss auf die Qualität der Zahlungsverkehrsvordrucke nehmen. Ein korrekt produzierter und ausgefüllter Beleg kann einwandfrei und problemlos verarbeitet werden. Die Verarbeitung von nicht normgerechten Zahlungsverkehrsvordrucken verursacht Verzögerungen in der Abwicklung von Transaktionen, vermeidbare Kosten und Aufwendungen für alle Beteiligten.

Um Qualität zu erzielen, bedarf es vieler Komponenten, die alle in Einklang zu bringen sind. Dazu haben sie die Möglichkeit, sämtliche Informationen über unsere Homepage www.stuzza.at abzurufen. Auch können Druckunterlagen gleich dort bestellt werden. Bei Bedarf werden Sie von den österreichischen Geldinstituten (Ansprechpartner finden Sie ebenfalls auf der STUZZA-Homepage) bei der Behandlung von Kundenwünschen zu Zahlungsverkehrsvordrucken unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, im Juni 2012

Theresia Paul
Projektorganisation
S T U Z Z A